

Pressemitteilung

16. September 2021



Gestern vor 30 Jahren fuhr die Brockenbahn erstmals wieder auf den höchsten Harzgipfel

Offizielle Feierstunde auf dem Brocken zum Jubiläum

Wernigerode – Gestern vor genau dreißig Jahren säumten tausende jubelnde Gäste die Gleise der Harzquer- und Brockenbahn zwischen Wernigerode und dem höchsten Harzgipfel: Nach drei Jahrzehnten fuhren nun endlich wieder Personenzüge zum Brocken. In einer kleinen Feierstunde auf dem Berg würdigte gestern die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) mit Zeitzeugen und Weggefährten das historische Ereignis.

Kaum eine andere deutsche Schmalspurbahn kann auf eine so wechselvolle Geschichte wie die Brockenbahn zurückblicken. Bereits 1899 fuhren die ersten Dampzüge auf den höchsten Harzgipfel. Die innerdeutsche Teilung machte den Berg dann zum „Sehnsuchtsberg“. Fast drei Jahrzehnte war der Brocken unerreichbar für die Menschen aus Ost und aus West. Auch die Brockenbahn hatte den Personenverkehr zwischen Schierke und dem Gipfel seit 1961 einstellen müssen. Erst nach dem Mauerfall und mit der historischen Öffnung des Brocken-Tores am 3. Dezember 1989 ergab sich wieder die Chance auf eine endgültige zivile Nutzung des Brockenplateaus. Täglich strömten nun hunderte Wanderer auf den Berg. Es gab viel zu tun und so sollte noch einmal bis zum 15. September 1991 dauern, bis auch der erste dampfbespannte Personenzug der Brockenbahn den Gipfel wieder erreichen konnte. Zehntausende Gäste, Wanderer und Einwohner säumten damals für die beiden Eröffnungszüge die Strecke und jubelten den Bahnen zu.

Mit der Wiederaufnahme des Zugverkehrs zum Brocken am 15. September 1991 wurden auch die Weichen für die Gründung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) gestellt, die dann am 19. November 1991 vollzogen wurde. Damit konnte der Betrieb der Harzquer-, Selketal- und Brockenbahn auf eine solide Grundlage gestellt werden. Das Unternehmen hat sich bis heute mit der stets sicheren Unterstützung der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der neun kommunalen Gesellschafter zu einem modernen sowie traditionsbewussten Verkehrs- und Touristikunternehmen entwickelt, das u.a. mit der gerade im Bau befindlichen neuen Dampflokwerkstatt weitere Meilensteine für die Zukunft der Schmalspurbahnen im Harz setzt.

Wie schon vor dreißig Jahren fuhr auch gestern der historische Oldtimerzug der HSB - gezogen von einer Dampflok, die gestern mit dem besonderen Rauchkammerschild „30 Jahre - Wiederaufnahme des Zugverkehrs zum Brocken – 15. September 1991 – 15. September 2021“ geschmückt war - von Wernigerode

auf den Brocken. Unter den Fahrgästen waren zahlreiche Zeitzeugen, Weggefährten sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die während einer Feierstunde im Goethesaal gemeinsam das seit damals unter teils schwierigen und oft turbulenten Bedingungen Erreichte würdigten und Ausblicke auf die zukünftige Entwicklung der HSB gaben.



Foto (HSB/ Dirk Bahnsen): „30 Jahre Wiederaufnahme des Zugverkehrs zum Brocken“: Am gestrigen Tag würdigte die HSB dieses besondere Jubiläum im Kreise von Ehrengästen und Zeitzeugen wie den Lokführern der Eröffnungszüge vor dreißig Jahren Lothar Freystein und Siegfried Schenkel (im Vordergrund), die beide eine Nachbildung des originalen Lokschildes von 1991 in ihren Händen hielten.

Herausgeber:
Harzer Schmalspurbahnen GmbH
Friedrichstraße 151
38855 Wernigerode
Tel. 03943 558 117
Fax 03943 558 112
pressestelle@hsb-wr.de

www.hsb-wr.de
info@hsb-wr.de